

Geschäftsbericht

2010/2011



Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Schwerpunktthema: Klimaforschung Afrika	4
Arbeitsgruppe Afrika	4
Schwerpunktthema »Humanressourcen in der Klimaforschung«	6
Studie	6
Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlern	7
Internetangebot »Klima & Karriere«	7
Veranstaltungen	8
Pre-Durban: Climate Research and Climate Policies	8
Concert@DKK	9
Berliner Tagungsräume für DKK-Mitglieder	9
KlimaKalender	9
Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von DKK-Mitgliedern	11
Medientraining	11
Services für die Öffentlichkeit	13
Häufig gestellte Fragen	13
Internetseite	13
DKK Homepage Jahresstatistik 2011	14
Frühwarnsystem DKK aktuell und Newsletter	15
Positionen	15
Vorträge und Vermittlung von Vorträgen und Terminen	15
Kooperationen	16
Verbandsarbeit	17
Mitgliederversammlung	17
Vorstandssitzungen	17
Neue Mitglieder	17
Programmplan 2012	17
Evaluation Tätigkeiten 2010 und Beschluss Programmplan 2011	17
Print- und Web-Öffentlichkeitsarbeit für das DKK	18
Imagebroschüre	18
Corporate Design	18
Imageflyer	18
Impressum	20

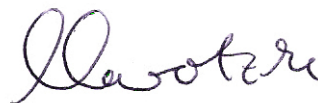
Einführung

Das Deutsche Klima-Konsortium (DKK) repräsentiert die wesentlichen Teile der deutschen Klima- und Klimafolgenforschung. Unter dem Leitmotiv »Forschung für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt« führt das DKK einundzwanzig renommierte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Universitäten zusammen, die mit ihrer Forschung zu Klimawandel, Klimafolgen und Klimaschutz einen wichtigen Beitrag dafür leisten, klimatische Veränderungen zu erkennen und darauf zu reagieren.

Die satzungsgemäßen Aufgaben des DKK sind:

- Organisation der Diskussion über interdisziplinäre Klimaforschung mit dem Ziel, handlungsorientierte Lösungsansätze für die Herausforderungen des Klimawandels zu finden.
- Formulierung von Forschungsinitiativen zu Klimawandel, Klimafolgen und Klimaschutz.
- Unterstützung bei der Bildung von Forschungsverbänden zur Beantragung und Durchführung von steuerbegünstigten klimabezogenen Projekten.
- Organisation von Arbeitsgruppen zur Identifizierung von neuen Forschungsthemen zum Klimawandel.
- Unterstützung und Beratung für die Gestaltung multidisziplinärer Nachwuchsförderung im Bereich der Klimaforschung.

- Aktive Dialoge mit Entscheidungsträgern in Politik, Verwaltung und Wirtschaft auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene in Angelegenheiten der strategischen Planung der Klimaforschung mit dem Schwerpunkt Entwicklung und Formulierung von Programmen zur Forschungsförderung.
- Unterstützung bei der Versorgung der Gesellschaft mit unabhängigen, wissenschaftlich belastbaren und gegebenenfalls auch konkurrierenden Erklärungen zu Klimawandel, Klimafolgen und Klimaschutz.
- Gemeinsame Informationsbereitstellung gegenüber Medien, Entscheidungsträgern bei Bund, Ländern und EU, z.B. durch gemeinsame Presseerklärungen, durch gemeinsame Jahresrepräsentationen, parlamentarische Abende, Broschüren, Einrichtung einer gemeinsamen Webseite mit Informationen zu Klimawandel, Klimafolgen und Klimaschutz.



Prof. Dr. Jochem Marotzke
DKK-Vorstandsvorsitzender

Schwerpunktthema: Klimaforschung Afrika

Arbeitsgruppe Afrika

Die „Organisation von Arbeitsgruppen zur Identifizierung von neuen Forschungsthemen zum Klimawandel“ ist im Satzungszweck des DKK festgeschrieben.

Eine DKK-Arbeitsgruppe erarbeitet zu Beginn einen Arbeitsplan zur Umsetzung der von ihr definierten Ziele. Sie soll die Initialzündung für bestimmte Themengebiete darstellen und diese gestalten. Für die Organisation der Arbeitsgruppen ist die DKK-Geschäftsstelle zuständig.

Die Arbeitsgruppe wurde vor dem Hintergrund der Schwerpunktsetzung des BMBF in der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Klimawandel mit Afrika sowie zu erwartender Impulse im Rahmen der Afrika-EU Partnerschaft zum Klimawandel gegründet. Die konstituierende Sitzung fand am 17. Februar 2012 statt.

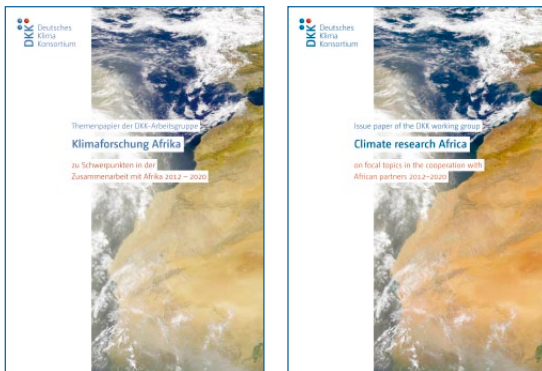
Die Arbeitsgruppe hat im Rahmen eines Workshops folgende Ziele definiert:

- Capacity Building
 - Wissenschaft/Forschung
 - Betrieb von Infrastruktur
 - Schule
- Langfristige (nachhaltige) Trägerschaft von Infrastrukturen (Messung/Forschung) vor Ort

- Information/Transparenz über Kompetenzen/Aktivitäten (Wer macht was wo)
- Positionierung von Themen/Zielländern zur Initiierung von Förderprogrammen national/international
- Herstellen von arbeitsfähigen Strukturen
- Koordination der Aktivitäten

Folgendes wurde in 2011 umgesetzt:

- Im Jahr 2011 begannen 11 Gründungsmitglieder die Arbeitsgruppe. Bis zum Dezember war die Zahl der Mitglieder auf 22 Mitglieder plus einem Verband angewachsen.
- Drei Sitzungen mit insgesamt zwei Workshops wurden durchgeführt.
- Erstellt wurde eine IST-Analyse zu Afrika-Kompetenzen und Projekten der AG-Mitglieder. Die Analyse wurde von BMELV und dem Internationalen Büro des BMBF angefragt und diesen zur Verfügung gestellt.
- Es wurde ein Themenpapier »Klimaforschung Afrika 2010-2020« in deutscher und englischer Version erarbeitet. Dieses Themenpapier ist sowohl als Print- als auch als Webfassung zum download erhältlich.



- Das Themenpapier wurde an die Adressaten BMBF, BMU, AA, KfW, GIZ, BMZ, BMELV, Volkswagenstiftung und das Internationale Büro des BMBF übermittelt.
- Mit dem BMELV fand im November 2011 ein Dialogtermin zum Themenpapier statt.
- Das Themenpapier wurde anlässlich der DKK/AA/BMBF/BMU-Veranstaltung »Pre-Durban: Climate Research and Climate Policies« dem diplomatischen Corps in Berlin präsentiert.
- Es wurde ein mitgliederinterner Bereich auf der DKK-Webseite für die Mitglieder der AG Afrika eingerichtet, von dem aus spezifische Afrika-Dokumente zugänglich sind.

- Die DKK-Geschäftsstelle hat einen gemeinsamen AG Afrika E-Mail Verteiler eingerichtet.
- Vier Förderbekanntmachungen wurden an den Verteiler gesandt, z.T. wurde mögliche Projektpartner koordiniert bzw. dieses angeboten.
- Drei relevante Afrika-Veranstaltungshinweise wurden kommuniziert, an denen daraufhin AG-Mitglieder teilgenommen haben.
- Ein Partner für ein Angebotsverfahren zu einem EU-Dienstleistungsauftrag konnte zu einem Partner aus der Privatwirtschaft vermittelt werden.

Schwerpunktthema »Humanressourcen in der Klimaforschung«

Gemäß § 2 der Satzung ist ein Zweck des DKK die Förderung von Bildung.

Studie

Die Mitgliederversammlung hat 2009 das Thema „Humanressourcen in der Klimaforschung“ als ein wichtiges Thema identifiziert: »Die Erfahrung zeigt, dass derzeit relativ viel Geld für Drittmittelprojekte verfügbar ist. Der limitierende Faktor ist jedoch häufig das Fehlen von Personen, die eine Steuerung bzw. Betreuung vornehmen können. Ein weiteres Problem ist insbesondere an vielen Forschungseinrichtungen das Fehlen von Dauerstellen und die damit verbundene Einschränkung der Perspektive für viele Mitarbeiter. Das Bilden von finanziellen Reserven wird als eine Möglichkeit zur langfristigen Finanzierung angesehen. Diese kann jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht von allen Mitgliedern umgesetzt werden.« Die DKK-Geschäftsstelle wurde beauftragt, eine Studie zu diesem Thema durchzuführen.

Folgendes wurde im Jahr 2011 umgesetzt:

Das DKK hat eine Fragebogenaktion unter den DKK-Mitgliedern durchgeführt und u.a. auf dessen Grundlage die Studie erstellt. Die Ergebnisse der Studie wurden anlässlich der Mitgliederversammlung 2011 vorgestellt. Daraus geht hervor, dass aufgrund wachsender klimapolitischer Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene der Bedarf an Humanressourcen in der Klimaforschung in den nächsten fünf Jahren stetig steigt. Jedoch leidet die deutsche Klimaforschung bereits jetzt an einem Fachkräftemangel. Folgende Handlungsempfehlungen wurden im Rahmen der Studie entwickelt:

- Kleinere Studiengänge mit klimarelevanter Ausbildung bekannter machen, bspw. durch die DKK -Bildungsdatenbank.
- Stärkung der Interdisziplinarität: Intelligente Wege fördern, interessierten angehenden Akademikern Möglichkeiten zu bieten, sich innerhalb klassischer Studiengänge mit dem Thema »Klima« zu beschäftigen.
- Längerfristige interdisziplinäre Kooperationsformen stärker befördern.
- Erhöhung der Anzahl von unbefristeten Stellen bspw. mittels der Möglichkeit einer gemischten Finanzierung aus Grundausrüstung und Drittmitteln.

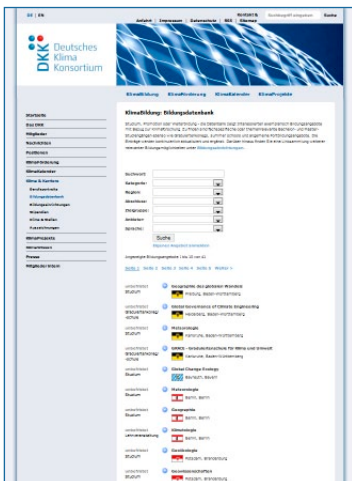
Die Geschäftsstelle hat ein Konzept für die Einrichtung der Arbeitsgruppe Bildung erstellt, die im Jahr 2012 eingerichtet werden soll.

Internetangebot »Klima & Karriere«

Das DKK hat 2011 ein umfangreiches Internetangebot zum Bereich Klima&Karriere eingerichtet, das vielfältige Informationsmöglichkeiten für angehende Klimaforscher und Interessenten bietet.

Datenbank KlimaBildung

Zu finden sind fachspezifische oder themenrelevante Bachelor- und Master-Studiengängen ebenso wie Graduiertenkollegs, summer schools und allgemeine Fortbildungsangebote. Das Angebot wird halbjährlich überprüft und ggf. aktualisiert.



Linkliste Bildungseinrichtungen

Bildungseinrichtungen in Deutschland bieten ganze Studiengänge, einzelne Lehrveranstaltungen oder umfassende Weiterbildungskurse an, die gezielt auf einen Berufsweg in der Klimaforschung vorbereiten. Die Auswahl der folgenden Institute wird ständig ergänzt und aktualisiert.

Stipendien

Informationen zu Stipendienprogrammen in Deutschland im Bereich Klima- und Umweltforschung für angehende Studenten, Graduierte und Forscher. Die Auswahl wird ständig ergänzt und aktualisiert.

KlimaJobs

Die Seite bietet Zugriff auf die Stellenausschreibungen der DKK-Mitglieder. Sie wird auf Anforderung innerhalb von 48 Stunden mit aktuellen Stellenausschreibungen auch von nicht DKK-Mitgliedern ergänzt.

Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlern

Das junge Netzwerk YESS »Young Earth System Scientists« hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, junge Menschen für einen Berufsweg in der Klimaforschung zu begeistern. Das DKK unterstützt YESS bei dem Aufbau der Internetseite sowie strukturell und organisatorisch.



Veranstaltungen

Pre-Durban: Climate Research and Climate Policies



Rund 200 Vertreter ausländischer Botschaften, der deutschen Industrie, Medien und der Zivilgesellschaft ließen sich am 11. November 2011 über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und politischen Strategien über die kommenden Klimaverhandlungen der Vereinten Nationen COP 17 in Durban, Südafrika, informieren. Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom Deutschen Klima-Konsortium, Auswärtigem Amt, Bundesumweltministerium sowie dem Bundesforschungsministerium organisiert. Mit renommierten deutschen Wissenschaftlern diskutierten die Teilnehmer neueste Erkenntnisse der Klimaforschung. Der deutsche Verhandlungsführer bei der Weltklimakonferenz erläuterte die auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende EU-Position für Durban und Erwartungen an die Ergebnisse der Konferenz. Das Auswärtige Amt stellte die Ziele und Maßnahmen der flankierenden Klimaaußenpolitik vor.

Kategorie	Anzahl der Teilnehmer
Industrie	17
Politik	84
NGO	6
Wissenschaft	36
Presse	8
Stiftungen	3
Gesamt	154

Concert@DKK

Das Open Air Classic auf dem Gendarmenmarkt bietet dem DKK eine hervorragende Möglichkeit für ein Netzwerken der anderen Art. Die Geschäftsräume des DKK befinden sich vis-à-vis des Konzerthauses im dritten Stock des Wissenschaftsforums und bieten einen besonderen Blick und Hörgenuss auf ein grandioses Schauspiel. Bis zu 35 Personen können von den DKK-Büros aus das Konzert hören und sehen. Auf der Einladungsliste stehen u.a. alle DKK-Institutsleiter/Vorstand sowie die Vorsitzenden der relevanten Bundestagsausschüsse, RefL/UAL/AL Vertreter von BMBF und BMU. Mit geringem Kostenaufwand können wir eine große Wirkung –vorrangig möglichst in der Berliner Politzene- erzielen.

Folgendes wurde im Jahr 2011 umgesetzt:

Drei Concert@DKK Abendveranstaltungen mit insgesamt ca. 40 Personen aus dem BMBF, dem Internationalen Büro des BMBF, von Wissenschaftseinrichtungen (DKK und nicht-DKK Mitgliedern), dem Auswärtigen Amt sowie Vertretern der Wirtschaft.



Berliner Tagungsräume für DKK-Mitglieder

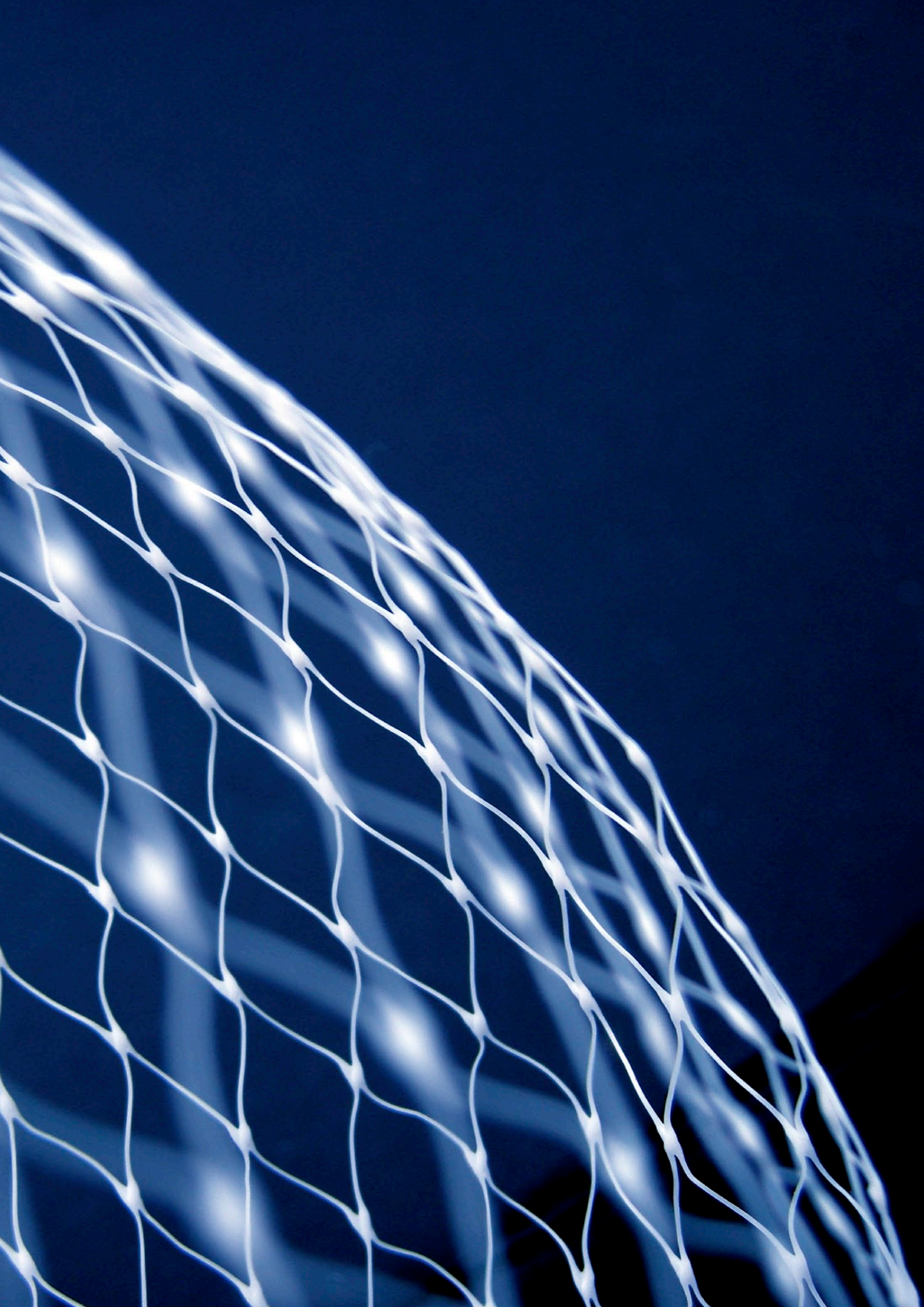
Dem DKK stehen im Wissenschaftsforum Berlin anteilig Tagungs- und Veranstaltungsräume zur Verfügung. DKK-Mitglieder haben die Möglichkeit für Sitzungen und Veranstaltungen diese Räume kostenlos zu nutzen. Dieses Angebot ist vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Räumlichkeiten. Es sind Veranstaltungen in einer Größenordnung bis zu 50 Teilnehmern möglich. Das DKK unterstützt mit einer Hotelliste, Liste von Caterern und Anfahrtsbeschreibung auch bei der Organisation.

Insgesamt wurde das Angebot in 2011 sechs Mal genutzt.

KlimaKalender

Auf der DKK-Internetseite wurde der »KlimaKalender« eingerichtet, der einen Überblick über regionale, nationale und internationale Termine im Klimabereich gibt.

Insgesamt wurden 2011 ca. 500 Veranstaltungen, viele davon auf Anforderung von DKK-Mitgliedern, eingestellt.



Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von DKK-Mitgliedern

Eine einheitliche Darstellung der deutschen Klimaforschung nach außen -bspw. mittels gemeinsamen Stellungnahmen zu politischen Themen- erfolgt über die DKK-Internetseite. Zusätzlich soll eine Ergänzung der mitgliedereigenen Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere bei übergreifenden kontroversen Themen, erfolgen.

Um diese Anforderungen zu erfüllen, hat die DKK-Geschäftsstelle (in Diskussion mit den Mitgliedern) folgende Instrumente entwickelt:

- 1. Das DKK bietet Mitarbeitern der Öffentlichkeitsarbeit der Mitglieder im Rahmen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit neue Informationen über DKK-Dienstleistungen zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit sowie einen Dialog darüber an.
- 2. Die Internetseite ist das zentrale Instrument für Informationsgewinn und -darstellung nach innen und außen.
- 3. Der DKK-Newsletter wird auf der Internetseite veröffentlicht (insbesondere zur Förderung des Kennenlernens von Akteuren der Klimaforschung, ihren Schwerpunkten, Projekten und Strategien) und kann dort auch per RSS-Feed abonniert werden.
- 4. Angebot von Medientrainings für Führungskräfte, Nachwuchswissenschaftler und Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Folgenden werden die Instrumente näher vorgestellt.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Auf Anregung aus dem DKK-Mitgliederkreis wurde ein Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit für Mitarbeiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet.

Folgendes wurde im Jahr 2011 umgesetzt:

Das erste Treffen fand am 25. November 2011 in Berlin statt. Dabei wurden von den Teilnehmern folgende Ziele definiert:

- Besseres Kennenlernen
- Regelmäßige Treffen
- Kooperationen
- Erfahrungsaustausch
- Austausch zur Kommunikation von Unsicherheit
- Mehr über die Rolle des DKK erfahren
- Inspiration für gemeinsame Projekte
- »Single-Voice«

Im Rahmen des Treffens fand eine Besichtigung des ZDF-Hauptstadtstudios und ein Redaktionsgespräch mit Ben Wetters statt. Im anschließenden internen Gespräch wurde das Vorhaben eines Berliner Pressefrühstücks zeitlich vor dem Rio+20 Gipfel (Juni 2012) entwickelt. Sollte das Format sich bewähren, sollen wiederkehrende Pressefrühstücke, wahlweise auch bei einer Forschungseinrichtung vor Ort, stattfinden.

Medientraining

Das DKK bietet in Zusammenarbeit mit der Kooperationspartnerin Jessica Wahl Seminare für DKK-Mitglieder an. Jessica Wahl ist Coach, Consultant und Fotografin mit langjähriger Erfahrung aus Einzel- und Gruppentrainings. Sie praktiziert seit zehn Jahren im eigenen Trainingszentrum in Berlin. Jessica Wahl ist spezialisiert auf Führungskräfte trainings (bspw. Training von Politikern für Rededuelle) und Nachwuchskräfte sowie Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit. Sie verfügt über vielfältige Erfahrung im Training mit Wissenschaftlern.

Die DKK-Geschäftsstelle hat für DKK-Mitglieder Sonderkonditionen ausgehandelt. Die Trainings sind entweder Einzeltrainings (Führungskräfte) oder umfassen Gruppen von maximal fünf Personen. Der Inhalt des Trainings wird auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten. Das DKK unterstützt bei allen organisatorischen Belangen.

Folgendes wurde im Jahr 2011 umgesetzt:

MEDIENTRAINING I VOM 22.-24. AUGUST 2011: **5 Teilnehmer**
 MEDIENTRAINING II VOM 12.-13. SEPTEMBER 2011: **5 Teilnehmer**
 MEDIENTRAINING III VOM 23. NOVEMBER 2011: **4 Teilnehmer**

Auswertung Evaluation DKK-Medientraining
 Gesamtteilnehmerzahl: **14**
 Auswertung basiert auf 11 Teilnehmerstimmen

Wo liegt Ihr größter Gewinn?

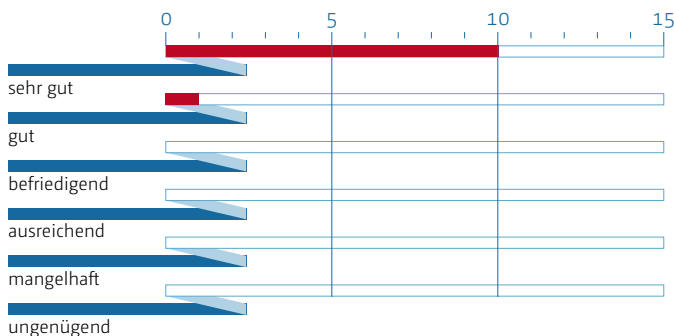
- Reduzierung von Unsicherheiten bei öffentlichen Auftritten/ Interviewsituationen
- Verbesserung des Verständnisses der Eigenwahrnehmung versus Fremdwahrnehmung
- Praktische Hilfen zur besseren Kommunikation
- Besserer Umgang mit ad-hoc Situationen

Welche Module haben Sie bei diesem Training als wichtig erachtet?

- Kameraaufzeichnungen, Sprachaufzeichnungen, Sprechübungen, Diskussion innerhalb der Gruppe, Interviewübung, Diskussion mit der Trainerin
- Sonstiges: Sprachtraining in der Kirche

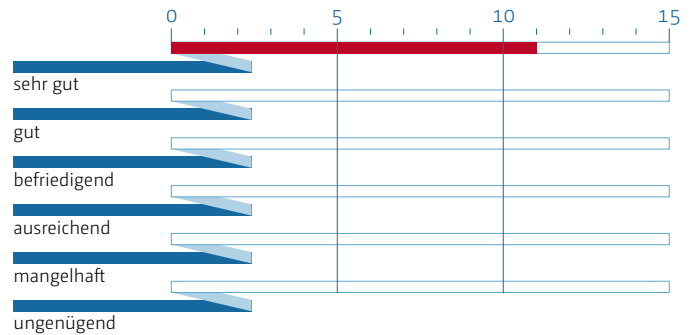
Hat das Seminar Ihren Erwartungen entsprochen?

11 Teilnehmer



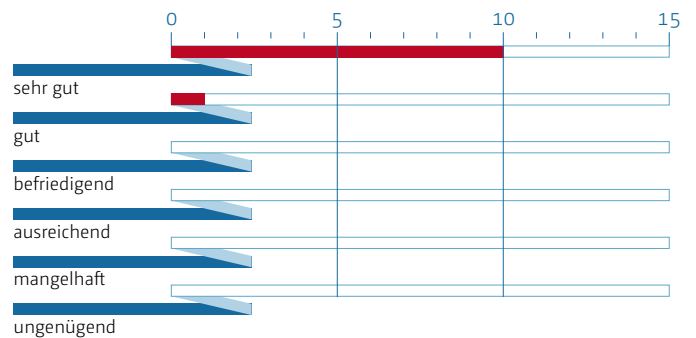
Ist das Gelernte für Sie praxisrelevant?

11 Teilnehmer



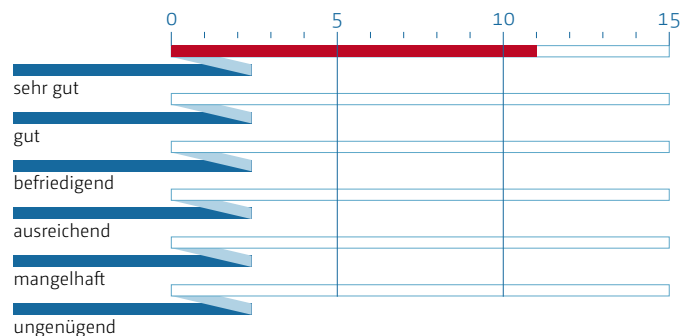
Sind Ihres Erachtens Trainerin und ihr Konzept geeignet zum Training für Wissenschaftler?

11 Teilnehmer



Wie hat Ihnen die Organisation der Veranstaltung gefallen?

11 Teilnehmer



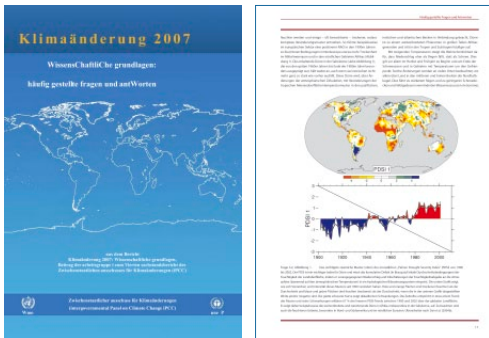
Services für die Öffentlichkeit

Häufig gestellte Fragen

Häufig gestellte Fragen (FAQ -Frequently Asked Questions) sind ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit. Das DKK fungiert als Sammelstelle für FAQ seiner Mitglieder.

Folgendes wurde im Jahr 2011 umgesetzt:

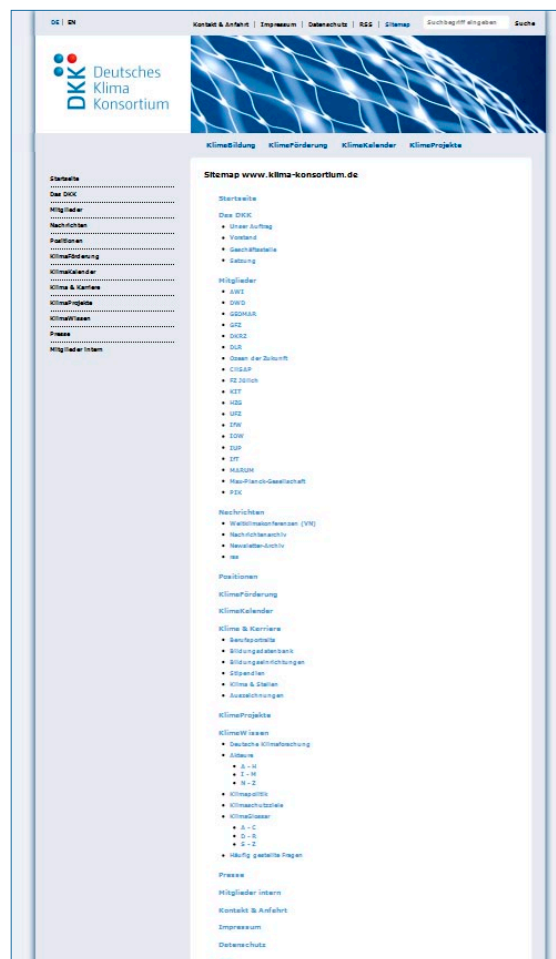
Gemeinsam mit der deutschen IPCC-Koordinierungsstelle hat das DKK die Übersetzung der FAQ der Arbeitsgruppe I aus dem vierten Sachstandsbericht des IPCC in deutsche Sprache umgesetzt.



In Zusammenarbeit mit der deutschen IPCC-Koordinierungsstelle und dem Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg wurden Fragen und Antworten auf der DKK Internetseite eingestellt.

Internetseite

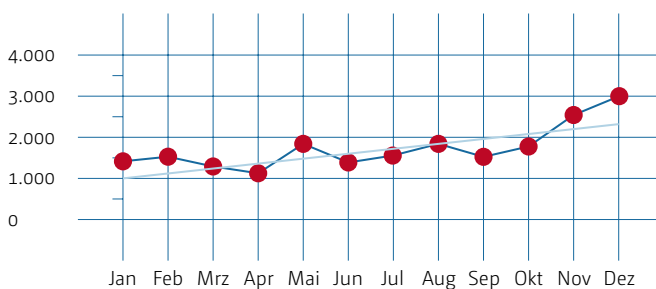
Die DKK-Internetseite www.klima-konsortium.de wurde als das zentrale Instrument für Informationsgewinn und -darstellung nach innen und außen (inklusive nur Arbeitsgruppen-Mitgliedern zugänglichen Informationen) entwickelt.



DKK Homepage Jahresstatistik 2011

Anzahl der Besuche: 20.852

Durchschnittlich 1.738 pro Monat

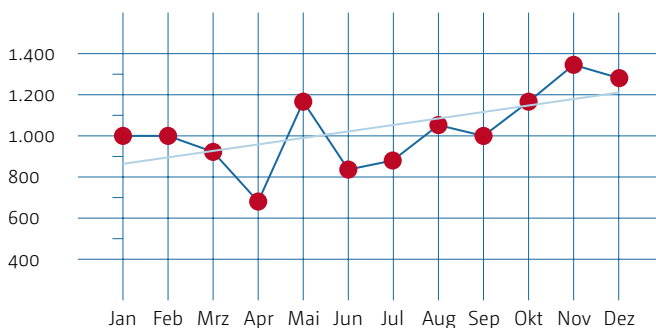


Besuchte Seiten

01. Startseite
02. Klimakalender
03. Projekte
04. Nachrichten
05. Bildungsdatenbank
06. Klima & Karriere
07. Das DKK
08. Das DKK/Geschäftsstelle
09. Mitglieder
10. Klimaförderung

Anzahl unterschiedlicher Besucher: 12.359

Durchschnittlich 1.030 pro Monat



Besuchte Länder

01. Deutschland
02. Schweiz
03. Großbritannien
04. Russische Föderation
05. Österreich
06. Italien
07. Südafrika
08. Polen
09. Dänemark
10. Niederlande

Seitwert Ranking (www.seitwert.de)

Stand 23.01.2012

- **Platz 48.205**
von 795.898 Seiten
- **26,81 von 100 Punkten**
- **Platz 1: www.apple.com**
88,55 Punkte

Downloads

01. Themenpapier Afrika
02. Pre-Durban Zusammenfassung
03. Zusammenfassung Stern-Report
04. IAC Zusammenfassung Reform IPCC
05. Stellenbosch Climate Change Africa
06. Vorträge Pre-Durban
07. Publikation: Aufgabe der DEHSt
08. Vortrag Ilka Wagner, BMU
09. Cancún-Outcome
10. Vortrag Prof. Sausen (DLR)

Frühwarnsystem DKK aktuell und Newsletter

Auf Anforderung von Mitgliedern und auf eigene Initiative verfasst das DKK ad hoc E-Mails, die allen Mitgliedern und den von ihnen genannten E-Mail-Adressen in der Organisation zugehen. Dieses Instrument dient der Frühwarnung und beinhaltet Informationen zu Förderinitiativen, politischen Weichenstellungen und aktuellen Ereignissen.

Folgendes wurde im Jahr 2011 umgesetzt:

- Der Verteiler für die DKK aktuell Meldungen umfasst ca. 400 Adressaten.
- Es wurden 50 DKK aktuell E-Mails versandt. Das Feedback auf die Meldungen ist zu 100% positiv.
- Die Meldungen werden als Newsletter »DKK aktuell« auch auf der Internetseite eingestellt und sind dort per RSS-Feed abrufbar.

Positionen

Folgende Positionspapiere / Stellungnahmen wurden 2011 umgesetzt:

- Themenpapier Klimaforschung Afrika 2010-2020
- Gemeinsame Stellungnahme mit AA, BMBF und BMU vor der Vertragsstaatenkonferenz in Durban (Weltklimakonferenz)

Vorträge und Vermittlung von Vorträgen und Terminen

- Tanja Fröhlich: Vorstellung des DKK, Veranstaltung Rolle der Ozeandynamik im Klimasystem, Hamburg, 13. Mai 2011
- Dr. Paul Becker, DWD: Extremwetterereignisse, Rotary Club Berlin-Wannsee, 30. August 2011
- Tanja Fröhlich: Klimawandel, Rotary Club Berlin-Wannsee, 13. September 2011
- Prof. Dr. Jochem Marotzke, MPI-M: Latest findings in climate research: a global perspective
- Prof. Dr. Wolfgang Lucht, PIK: Climate Change Impacts, Auswärtiges Amt, DKK Veranstaltung Pre-Durban: Climate Research and Climate Policies, Berlin, 11. November 2011
- Tanja Fröhlich: Internationale Klimapolitik, Hanns-Seidel-Stiftung, Kloster Banz, 9. Dezember 2011
- Vermittlung einer Studentengruppe aus Saudi-Arabien Research Unit Sustainability an der Universität Hamburg in Zusammenarbeit mit YESS, 15. November 2011

Kooperationen

Das DKK strebt eine Reihe strategischer Kooperationen an. Mit folgenden Einrichtungen wurden 2011 intensivere Kontakte geknüpft bzw. Projekte umgesetzt:

Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM)

Dieser Partner sitzt im gleichen Haus wie das DKK. Das KDM ist Mitglied der AG Afrika. An der Organisation und Durchführung der DKK/KDM-Veranstaltung »Die Rolle der Ozeandynamik im Klimasystem« am 13. Mai 2011 in Hamburg haben beide Einrichtungen gleichermaßen mitgewirkt. DKK und KDM teilen sich seit Mitte 2011 einen Mitarbeiter.

European Climate Research Alliance (ECRA)

Die ECRA ist ‚natürlicher Partner‘ des DKK auf europäischer Ebene. Die DKK-Geschäftsführerin hat an der Eröffnungsveranstaltung von ECRA im Europäischen Parlament in Brüssel am 4. Oktober 2011 teilgenommen. Das DKK unterstützt ECRA bei der Öffentlichkeitsarbeit von Veranstaltungen.

Climate Service Center (CSC)

Zwischen den Geschäftsführern des DKK und des CSC gibt es einen regelmäßigen Austausch. Das DKK hat im Rahmen des Konzeptkomitees 2011 intensiv an der Planung für die CSC Internetseite »klimanavigator« mitgewirkt.

Klimaplatzform Brandenburg

Die Klimaplatzform besteht z.T. auch aus DKK-Mitgliedern. 2011 hat die Klimaplatzform das Angebot des DKK zur Nutzung der Berliner Tagungsräume in Anspruch genommen. Bei dieser Gelegenheit hat die DKK-Geschäftsführerin die Arbeit des DKK präsentiert und diskutiert. Ein regelmäßiger Kontakt zum Koordinator der Klimaplatzform ist selbstverständlich.

Nationales Komitee für Global Change Forschung (NKGCF)

Mit dem Vorsitzenden des NKGCF wurde 2011 ein erstes Gespräch zum Ausloten von Gemeinsamkeiten und Möglichkeiten der Kooperation geführt. Das NKGCF befindet sich in einer Transformationsphase, konkrete Ansatzpunkte sind erst 2012 möglich.

Young Earth System Scientists (YESS)

Das DKK unterstützt den Zusammenschluss junger Nachwuchswissenschaftler (YESS) beim Aufbau der Organisation. Das DKK finanziert u.a. die Schaffung der YESS-Internetpräsenz.

Population Europe Network

Austausch zu den wechselseitigen interdisziplinären Querbezügen zwischen Klimaforschung und Demografie. Erster Entwurf einer Zusammenarbeit mit der Zielrichtung europäischer Forschung.

Verbandsarbeit

Mitgliederversammlung

Nach § 8,2 der Satzung des DKK findet mindestens einmal jährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Folgendes wurde im Jahr 2011 umgesetzt:

Am 3. März 2011 fand die DKK-Mitgliederversammlung in Berlin statt. Im Rahmen der DKK-Mitgliederversammlung am 3.3.2011 präsentierte und diskutierte Ilka Wagner von der Abteilung »Internationaler Klimaschutz« des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) die Entwicklungen in der internationalen Klimapolitik seit der Weltklimakonferenz in Cancún, Mexiko, im Dezember 2010.

Vorstandssitzungen

Nach § 12,4 der Satzung des DKK finden mindestens zweimal jährlich ordentliche Vorstandssitzungen statt.

Folgendes wurde im Jahr 2011 umgesetzt:

Die Vorstandssitzungen wurden am 14. Februar und am 21. Oktober 2011 jeweils in Hamburg durchgeführt.

Neue Mitglieder

Mit Wirkung vom 3. März 2011 konnte das DKK ein neues Mitglied, das Deutsche Klimarechenzentrum (DKRZ) als 21stes Mitglied begrüßen.

Evaluation Tätigkeiten 2010 und Beschluss Programmplan 2011

Die Programmpläne des DKK umfassen jeweils ein Geschäftsjahr von Januar bis Dezember eines Jahres. Sie stellen die strategische und konzeptionelle Ausrichtung dar und sind Basis für die Aufstellung des jährlichen Haushaltsplanes.

Die Aktivitäten des Jahres 2010 wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung am 3. März 2011 in der Rückschau präsentiert und diskutiert. Der Programmplan 2011 wurde von der Mitgliederversammlung diskutiert und genehmigt.

Programmplan 2012

Der Programmplan 2012 wurde von der DKK-Geschäftsstelle im zweiten Halbjahr 2011 entwickelt. Der Entwurf wurde mit dem DKK-Vorstand bei der Vorstandssitzung im Oktober 2011 besprochen und die endgültige Entwurfsfassung im Dezember 2011 vorgelegt und genehmigt.

Print- und Web-Öffentlichkeitsarbeit für das DKK

Imagebroschüre

Die DKK-Imagebroschüre wurde auf Grundlage des neuen Corporate Design entwickelt. Seit Oktober 2011 ist die DKK-Imagebroschüre in deutscher Sprache als print- und web-Version verfügbar.

Imageflyer

Der DKK Imageflyer in englischer Sprache wurde auf Grundlage des neuen Corporate Design entwickelt. Seit November 2011 ist der Flyer, als print- und web-Version verfügbar.



Corporate Design

Im Auftrag seiner Mitglieder sorgt das DKK für Vernetzung, Austausch, Multiplikation und Interessenvertretung zu den Themen der Klima- und Klimafolgenforschung. Je professioneller das Erscheinungsbild, desto glaubwürdiger und kompetenter werden die Positionen und Angebote des DKK und seiner Mitglieder wahrgenommen. Ein individuelles und wiedererkennbares Erscheinungsbild hebt das DKK in der Klimaforschungslandschaft aus der Menge der Akteure heraus.

Folgendes wurde im Jahr 2011 umgesetzt:

Schaffung eines funktionalen, zeitgemäßen und seriösen Corporate Design als Teil der Corporate Identity. Bereits bestehende Elemente wurden dabei nicht grundsätzlich verworfen sondern vielmehr feingschliffen und ausgebaut:

- Entwicklung eines neuen Logos
- Internet:
 - Einsatz eines neuen Headers auf den Seiten des DKK
 - Seit Juli 2011 auch in Wikipedia vertreten
- Neues Briefpapier
- Neues PowerPoint Layout
- Definition einer Farbwelt

Alle Vorschriften zum Layout wurden in einem Corporate Design-Manual festgelegt.



Mitglieder des DKK



Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven, www.awi.de

GFZ

Helmholtz-Zentrum
POTS DAM

Deutsches GeoForschungsZentrum Potsdam (GFZ), Potsdam, www.gfz-potsdam.de



Institut für Umweltphysik an der Universität Bremen (IUP), Bremen, www.iup.physik.uni-bremen.de



Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), Koblenz, www.bafg.de

**Helmholtz-Zentrum
Geesthacht**
Zentrum für Material- und Küstenforschung

Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Zentrum für Material- und Küstenforschung, www.hzg.de



Karlsruher Institut für Technologie – Institut für Meteorologie und Klimaforschung (KIT/IMK)
Karlsruhe, www.imk.kit.edu

clisap

Exzellenzcluster Integrated Climate System Analysis and Prediction an der Universität Hamburg (ClISAP)
Hamburg, www.klimacampus.de

**HELMHOLTZ
ZENTRUM FÜR
UMWELTFORSCHUNG
UFZ**

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig, www.ufz.de

marum

Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen (MARUM)
Bremen, www.marum.de



Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ)
Hamburg, www.dkrz.de



GEOMAR | Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR)
www.geomar.de

Max-Planck-Institut
für Biogeochemie

Max-Planck-Institut für Biogeochemie (MPI-BGC), Jena, www.bgc-jena.mpg.de



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. – Institut für Physik der Atmosphäre (DLR)
Oberpfaffenhofen, www.dlr.de



Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e.V. (IfT), Leipzig, www.tropos.de



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR CHEMIE

Max-Planck-Institut für Chemie (MPI-C)
Mainz, www.mpch-mainz.mpg.de



Deutscher Wetterdienst (DWD)
Offenbach, www.dwd.de



Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW), Kiel, www.ifw-kiel.de

Max-Planck-Institut
für Meteorologie

Max-Planck-Institut für Meteorologie (MPI-M)
Hamburg, www.mpimet.mpg.de



Forschungszentrum Jülich GmbH (FZ Jülich)
www.fz-juelich.de



Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)
Warnemünde, www.io-warnemuende.de

ozean der zukunft
DIE KIELER MEERESWISSENSCHAFTEN

Exzellenzcluster Ozean der Zukunft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Kiel, www.ozean-der-zukunft.de



Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Potsdam, www.pik-potsdam.de

Impressum



Herausgeber

Deutsches Klima-Konsortium e.V. (DKK)
im Wissenschaftsforum
Markgrafenstraße 37
10117 Berlin

T +49 30 76 77 18 69-0

F +49 30 76 77 18 69-9

info@klima-konsortium.de

www.klima-konsortium.de

Konzeption und Redaktion

Tanja Fröhlich

Grafiken und Satz

Agentur VISUV

Bildnachweis

Titel: © 2008 Elizabeth Papadopoulos

Seite 8: © Arne Sattler

Seite 20: © Tanja Fröhlich

Berlin, April 2012